



TÄTIGKEITSBERICHT 2021

**TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
München**

1. Über uns

Wer sind wir?

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist eine Initiative von Hubert Burda Media und wurde von Patricia Riekel (ehemalige Chefredakteurin BUNTE) und Philipp Welte (Burda-Vorstand) ins Leben gerufen. Zusammen mit Andrea Laub sind sie ehrenamtlich als **Stiftungsvorstand** tätig. Der Stiftungsvorstand führt die Geschäfte der Stiftung und ist verpflichtet, das Stiftungsvermögen zu verwalten und den Stifterwillen so wirksam wie möglich zu erfüllen.

Seit dem Jahr 2014 überwacht der **Stiftungsrat** der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung als Aufsichtsorgan die Tätigkeit des Stiftungsvorstands, berät und unterstützt ihn. Der Stiftungsrat nimmt die Jahresrechnung und den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks von Seiten des Vorstands entgegen und entlastet auf dieser Grundlage den Stiftungsvorstand. Zudem genehmigt der Stiftungsrat Vorstandsbeschlüsse, die eine Änderung des Stiftungszwecks zum Inhalt haben. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Martin Bachmann übernahm 2018 den Vorsitz im Stiftungsrat. Er engagiert sich seit vielen Jahren für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, veranstaltet Spenden-Aktionen und bringt sich auch persönlich mit seiner Unterstützung vor Ort mit ein. Außerdem sind Dagmar Kögel und Sophie Prinzessin von Preußen seit 2018 Mitglieder im Stiftungsrat. Beide sind in ihren eigenen gemeinnützigen Organisationen – United Charity und Prinzessin Kira von Preußen Stiftung – langjährig in der Zivilgesellschaft engagiert.

Was ist unser Ziel?

Ziel der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist es, notleidenden Kindern und Jugendlichen in Deutschland, unabhängig von Nationalität, sozialem Stand oder Religion, konkret zu helfen und dazu beizutragen, dass sich ihre Situation langfristig und nachhaltig verbessert. Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland umsetzen. Außerdem stehen Organisationen im Fokus der Unterstützung, die keine oder nur geringe staatliche Unterstützung erhalten, oder zwar staatliche Unterstützung für etablierte Projekte erhalten, aber bei neuen oder innovativen Ansätzen Finanzierungslücken haben. Durch die Förderung der Jugendhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie der Kunst und Kultur trägt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung dazu bei, dass Kinder und Jugendliche befähigt werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und damit ein glückliches, für die Gemeinschaft engagiertes Mitglied unserer Gesellschaft zu werden. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung und ist selbstlos tätig. Neben der finanziellen Förderung macht die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung auf Themen und Missstände aufmerksam, die in der Gesellschaft zu wenig wahrgenommen werden – um denen eine Stimme zu geben, die sonst nicht gehört werden.

Wer kontrolliert uns?

Neben unseren internen Überwachungs- und Kontrollinstrumenten, die u. a. durch die mehrstufige Entscheidungsfindung (Stiftungsvorstand, Stiftungsrat, Beratung durch den Stiftungsbeirat) eine durchgängige unterjährige Überwachung der Stiftungsarbeit ermöglichen, unterliegen wir als rechtsfähige

Stiftung bürgerlichen Rechts der externen Kontrolle durch die Stiftungsaufsicht der Regierung von Oberbayern und durch das Finanzamt München. Die Stiftungsaufsicht überprüft, dass die Stiftung ihren satzungsgemäßen Verpflichtungen nachkommt, das Finanzamt bestätigt die Gemeinnützigkeit der Stiftung, wenn die Mittelverwendung entsprechend der Vorgaben aus dem Gemeinnützigkeitsrecht erfolgt. Unsere Jahresabschlüsse werden regelmäßig von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Zudem unterziehen wir uns freiwillig der jährlichen Kontrolle durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und sind seit vielen Jahren durchgehend Träger des DZI-Spendensiegels.

2. Geförderte Organisationen

Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind, die keine, nur geringe oder nicht ausreichende staatliche Unterstützung erhalten und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland umsetzen. Insgesamt konnten bisher etwa 200 Projekte in Deutschland, einige auch mehrfach, unterstützt werden.

Nach dem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020 zeichnete sich bereits zu Jahresbeginn 2021 ab, dass auch das folgende Jahr noch stark von der Pandemie bestimmt sein wird. Veranstaltungen wurden nur eingeschränkt geplant, denn persönliche Zusammenkünfte waren aufgrund des Lockdowns nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Da weiterhin mit eher zurückhaltendem Spendenaufkommen gerechnet wurde, auch aufgrund wirtschaftlicher Folgen der Pandemie für Unternehmen und Privatpersonen, wurde das Fördervolumen wie bereits im Vorjahr eher zurückhaltend geplant, allerdings im Vergleich zu 2020 wieder etwas ausgeweitet. Die Stiftung unterstützte mit 241.086 EUR (im Vergleich zu 197.955 EUR im Vorjahr aus regulären Erträgen) wieder zahlreiche Organisationen, darunter mehrheitlich neue Projekte, aber auch drei Folgeförderungen, bei denen die Projekte ein weiteres Jahr begleitet wurden. Der Stiftungsvorstand legte Wert darauf, verlässlich und planbar die bereits begonnenen Förderungen fortzuführen und zudem vielversprechende, neue Konzepte und Projekte in wieder leicht steigendem Umfang zu fördern. Denn besonders in schweren Zeiten ist die kontinuierliche Unterstützung von Projekten für notleidende Kinder und vulnerable Zielgruppen wichtig.

Die Stiftung fördert Projekte in drei Förderbereichen: *Gesundheitliches Wohlbefinden*, *Soziale Teilhabe* und *Kinderschutz*. In diesen Bereichen setzt sich die Stiftung für eine konkrete Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ein, um Betroffenen langfristig und nachhaltig zu helfen und Missstände zu bekämpfen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden im Rahmen der direkten, regulären Projektförderung Mittel mit einem Gesamtbetrag von **241.086 Euro** ausgeschüttet, die aus einer im Jahr 2020 gebildeten Projektrücklage in Höhe von 250.000 EUR bereitgestellt wurden.

Im Förderbereich **Gesundheitliches Wohlbefinden** wurden folgende Organisationen mit entsprechenden Förderungen unterstützt:

St. Jakobus gGmbH - Spieltherapie	25.000 EUR
Helfende Hände e.V. – Snoezelen Raum	23.763 EUR
Kleine Helden e.V. – Pflegerisch begleitete Aufenthalte	22.000 EUR
Gesamtsumme Förderbereich	48.763 EUR

Im Förderbereich **Soziale Teilhabe** wurden folgende Organisationen mit entsprechenden Förderungen unterstützt:

Die Stadtinsel e.V. – Lerninsel Bergedorf	12.500 EUR
Jumpers gGmbH. – Jugendzentrum Sassnitz	30.000 EUR
Active Learning e.V. – Digitales Personal Coaching	20.000 EUR
Diakonie Michaelshoven e.V. – Mittagessen in Köln	10.000 EUR
gem. Climb GmbH – Lernferien für Grundschul Kinder	33.000 EUR
Gesamtsumme Förderbereich	105.500 Euro

Im Förderbereich **Kinderschutz** wurden folgende Organisationen mit entsprechenden Förderungen unterstützt:

Wildwasser Berlin e.V. – Mädchennotdienst	25.000 EUR
Stiftung SeeYou – Babylotsen	39.823 EUR
Gesamtsumme Förderbereich	64.823 EUR

Diese Förderprojekte werden im Folgenden vorgestellt:

St. Jakobus gGmbH (Zußdorf)

In der Einrichtung [St. Jakobus gGmbH](#) in Zußdorf leben Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen oder schwerer Traumatisierung, die Gewalt, Misshandlung und Vernachlässigung erfahren haben. Viele von ihnen haben große Schwierigkeiten in zwischenmenschlicher Interaktion. Eine Therapie ist schwierig, da der Großteil der Kinder nicht sprechen kann. Durch die Spieltherapie kann Zugang zu den Kindern und Jugendlichen erreicht werden, denn sie können durch das Spiel Erlebtes verarbeiten und Neues ausprobieren. Im Spiel findet das Kind die Möglichkeit, sich auszudrücken. Die TRIBUTE TO BAMB! Stiftung übernimmt die Kosten der Ausstattung des Spielzimmers zur heilpädagogischen Therapie, damit die therapeutische Arbeit kontinuierlich angeboten werden kann.

Helfende Hände e.V. (München)

Die Vision von [Helfende Hände](#) ist die Förderung, Betreuung und Integration von Menschen mit schweren Mehrfachbehinderungen – und das ein Leben lang. Dazu werden in einer Förderschule und einer Heilpädagogische Tagesstätte 74 Kinder und Jugendliche in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen begleitet. Gerade Kinder mit schweren Mehrfachbehinderungen, die von den Reizen aus der Umwelt wie Licht, Lärm oder schnellen Bewegungen leicht überfordert sind, bedürfen besonderer Unterstützung. Bei Helfende Hände in München kann mit der Snoezelen-Therapie eine deutliche Verbesserung ihres Wohlbefindens erreicht werden: In dem speziell eingerichteten Snoezelen-Raum werden die Kinder mit sanftem Licht, Farben, Wärme und ruhigen Bewegungsabläufen zur Ruhe gebracht. Die

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beteiligt sich an den Kosten für die Ausstattung des neuen Snoezelen-Raums im geplanten Neubau.

Kleine Helden e.V. (München)

Der Verein [Kleine Helden e.V.](#) wurde von Kinderkrankenschwestern gegründet, die in ihrer täglichen Arbeit mit den Belastungen für Familien mit schwer kranken Kindern, mit Behinderung oder seltenen Erkrankungen konfrontiert waren. Der Verein organisiert Ferienaufenthalte mit Begleitung von Kinderkrankenschwestern, um den Familien eine gemeinsame Auszeit zu ermöglichen und Erholung für die betroffenen Kinder zusammen mit ihren Eltern und Geschwisterkindern zu erreichen. Darüber hinaus werden positive Erlebnisse und Erinnerungen für die Familien geschaffen, die Kraft geben, auch über die oft kurze Lebenszeit der Kinder hinaus. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt die Kosten für eine:n Kinderkrankenpfleger:in für insgesamt drei Jahre.

Die Stadtinsel e.V. (Hamburg)

Der Verein [Die Stadtinsel e.V.](#) setzt sich dafür ein, Kinder und Jugendliche in Hamburg zu stärken, zu fördern und zu integrieren. Mit der Lerninsel in Bergedorf West unterstützt der Verein Kinder und Jugendliche aus einem Stadtteil mit erhöhtem Entwicklungsbedarf bei schulischen Herausforderungen. Kinder, die sich in bestimmten Fächern überfordert fühlen und wenig Hilfe in ihrem Umfeld bekommen, werden dank verlässlicher Mentor:innen gezielt gefördert, damit sie den in ihrer Klassenstufe geforderten Leistungsstand bewältigen. Ziel ist es, Chancengerechtigkeit und Bildungsteilhabe für alle Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Bergedorf West zu erreichen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung unterstützt die Hausaufgabenbetreuung für sechzehn Kinder für ein Jahr.

Jumpers gGmbH (Sassnitz)

[Jumpers – Jugend mit Perspektive](#) (gemeinnützige GmbH) engagiert sich unter dem Motto "Wertschätzung und Perspektiven für jedes Kind" seit 2010 bundesweit in Stadtteil- und Schulprojekten für benachteiligte Kinder und Familien, um ihren Selbstwert zu stärken und ihre persönliche Entwicklung zu fördern. In den Kinder- und Familienzentren von Jumpers haben Kinder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in kostenfreien Bildungs-, Sport-, Musik- und Kreativangeboten zu entwickeln. Durch gemeinsame Mahlzeiten, Ferienspiele und Freizeiten wachsen wertschätzende Beziehungen zueinander. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung unterstützt das Kinder- und Familienzentrum in Sassnitz im Jahr 2021 durch die Finanzierung einer:s Sozialpädagog:in, um die langfristige Beziehungsarbeit zu stärken.

Active Learning e.V. (Bensheim)

Bewegung, Ernährung und individuelle Förderung sind die Grundlage für die positive Entwicklung von Kindern – aber nicht alle Kinder finden dies in ihren Familien. [Active Learning](#) setzt mit seinem Programm hier an, um Kindern und Jugendlichen ihre Chancen aufzuzeigen, sie bei ihren täglichen Lernprozessen zu unterstützen und mit ihnen auf den schulischen, sportlichen sowie menschlichen Erfolg hinzuarbeiten. Das preisgekrönte Konzept des Vereins bietet kostenloses Mittagessen mit Lernen und Sport für sozial benachteiligte Kinder. Über 1.000 Kinder nehmen pro Monat am schultäglichen Angebot teil. Durch ein neu entwickeltes, digitales und individuelles Coaching können Kinder unabhängig von

persönlichen Treffen auch in Pandemie-Situationen betreut werden. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt die Kosten für die Umsetzung des digitalen Personal Coachings für das Jahr 2021.

Diakonie Michaelshoven e.V. (Köln-Chorweiler)

Im Stadtteil Köln-Chorweiler leben etwa 110 Nationalitäten auf sehr engem Raum. Allgemeine Perspektivlosigkeit prägen den Alltag der Kinder, außerdem Armut und Benachteiligung. Im [Jugendzentrum der Diakonie Michaelshoven](#) erhalten etwa 150 Schulkinder täglich Mittagessen und Betreuung, deren Eltern sich das Ganztagesangebot nicht leisten können. Das gemeinsame Mittagessen stellt für die Kinder ein wertvolles Erlebnis dar und vermittelt Tagesstruktur, die ihnen Sicherheit gibt und als Basis für weitere pädagogische Arbeit dient. Die Kinder werden nach dem Mittagessen gefördert und in ihrer Eigeninitiative gestärkt, um ihnen Entwicklungschancen zu ermöglichen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beteiligt sich an den Kosten für das Mittagessen für insgesamt drei Jahre.

Gem. Climb GmbH (bundesweit)

Bei den [climb-Lernferien](#) lernen Grundschul Kinder zwei Wochen lang von und mit jungen Erwachsenen. Die Angebote finden an Grundschulen statt und richten sich insbesondere an benachteiligte Kinder, um sie gezielt zu fördern und ihnen einen Ausweg aus den momentanen Lebensumständen zu ermöglichen. Die Lernferien der gemeinnützigen Organisation CLIMB gGmbH sind klar strukturiert, neben festen Lernzeiten, in denen gezielt Schulstoff erlernt und vertieft wird, werden Fähigkeiten wie Empathie, Rücksicht oder Planungs- und Umsetzungskompetenz weiterentwickelt. Auch wird neben Spaß am Lernen spielerisch die Resilienz gestärkt und z.B. Durchhaltevermögen oder Teamfähigkeit gefördert. Denn gerade Kinder, denen nicht alle Türen offenstehen und die in der Corona-Pandemie drohten, auf ihrem Bildungsweg abgehängt zu werden, brauchen Mut und Selbstbewusstsein, um schwierige Situationen in der Schule und im Leben zu meistern. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt für ein Jahr die Kosten für den Standort Hamburg.

Wildwasser e.V. (Berlin)

[Wildwasser e.V.](#) ist eine Arbeitsgemeinschaft gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen. Die Angebote richten sich an Mädchen und erwachsene Frauen, die sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren, an Angehörige und unterstützende Personen. Der Mädchennotdienst, ein Wohnheim, in dem Betroffene in der Clearingphase aufgenommen, betreut und im weiteren Verlauf begleitet werden, um die schweren Erlebnisse zu verarbeiten, aber auch bei Lebensgestaltung und Prozessbegleitung zu unterstützen. Die durchschnittliche Verweildauer im Mädchennotdienst beträgt 72 Tage, doch die vorhandenen Plätze reichen leider nicht mehr aus. Daher wird der Mädchennotdienst in größere Räumlichkeiten umziehen und erweitert werden. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt dafür die Kosten.

Stiftung SeeYou (Hamburg)

Das Risiko für Kinder aus benachteiligten Familien, eine schwere chronische Krankheit oder gravierende Entwicklungsstörungen zu erleiden, ist deutlich erhöht. Insbesondere Familien, die Hilfe am nötigsten haben, fallen jedoch zu oft durch das soziale Netz, weil ihnen Kenntnis oder Kraft fehlen, um vorhandene Hilfsangebote wahrzunehmen. Da Eltern der wichtigste Teil sind, damit Kinder eine gesunde Entwicklung ermöglicht wird, möchte das Projekt [Babylotsen der Stiftung SeeYou](#) junge Familien

von Anfang an begleiten – und wo nötig Starthilfe geben, damit das Leben auch gelingt, wenn die Eltern auf sich gestellt sind. Speziell ausgebildete Babylots:innen unterstützen Familien bei ihren Herausforderungen und machen auf Hilfsangebote aufmerksam. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt eine Babylotsen-Stelle für ein Jahr.

3. Finanzen

Das Jahr 2021 verlief von Seiten der Spendeneinnahmen der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung wieder deutlich positiver als zu Beginn geplant, und als die Lage aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie zu Jahresbeginn noch vermuten ließ. Die Einnahmen lagen damit auf durchschnittlichem Niveau und etwas über dem Vorjahr. Insgesamt wurden 541.065 EUR an Spendengeldern eingenommen (2020: 509.125 EUR; 2019: 529.516 EUR). Nach wie vor ist eine gewisse Zurückhaltung bei spendenden Unternehmen zu spüren, da für viele Unternehmen die beiden von der Pandemie gezeichneten Jahre mit wirtschaftlichen Einbußen einhergingen. Die Spendenbereitschaft stieg jedoch im Laufe des Jahres spürbar an, auch dass das Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI wieder stattfinden konnte, führte zu größeren Spenden an die Stiftung. Die Spenden von Privatpersonen sind im Jahr 2021 im Verhältnis zu den Spenden von Unternehmen noch weiter angestiegen, als bereits in den Vorjahren als Trend erkennbar war. Als besonderen Effekt ist zu nennen, dass die Zuwendung für Verwaltung von Seiten des stiftenden Unternehmens Hubert Burda Media im Jahr 2021 zwei Mal erfolgte, im Januar 2021 nachlaufend für das Jahr 2020 und nochmals im Dezember 2021.

Einnahmen	2021		2020		2019	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Spenden von Unternehmen	95.292	18%	185.912	35%	201.645	38%
Spenden von Privatpersonen	365.773	68%	323.213	61%	287.871	54%
Zuwendungen für Verwaltung	80.000	15%	0	0%	40.000	8%
Spenden und Zuwendungen	541.065	100%	509.125	95%	529.516	100%
Sonstige Zinsen und übrige Erträge	37	0%	25.086	5%	989	0%
Zuführung in Rücklagen	0	0%	250.000	47%	0	0%
Entnahme aus Rücklagen	250.000	46%	0	0%	0	0%
Veränderung Rücklagen	0	0%	250.000	47%	0	0%
Summe Einnahmen	541.102	100%	534.211	100%	530.505	100%

Ausgaben	2021		2020		2019	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Projektförderung	241.086	69%	197.955	85%	379.184	72%
Projektbegleitung	33.323	10%	6.676	3%	54.061	10%
Bildungs- und Aufklärungsarbeit	14.585	4%	0	0%	12.763	2%
Satzungsgemäße Aufwendungen	288.994	82,7%	204.631	88%	446.008	85%
Verwaltung	32.710	9,4%	20.815	9%	71.798	14%
Abschreibungen Sachanlagevermögen	7.203	2,1%	7.203	3%	7.265	1%
Spendenwerbung	20.333	5,8%	0	0%	2.409	0%
Sonstige Aufwendungen	60.246	17,3%	28.018	12%	81.472	15%
Summe Ausgaben	349.240	100%	232.649	100%	527.480	100%

Die Ausgaben im Bereich der **Projektförderung** in Höhe von 241.086 EUR beziehen sich auf Fördermittel, die direkt an Hilfsorganisationen ausgeschüttet wurden, und werden im Kapitel 2 ausführlich erläutert.

Die Kosten der **Projektbegleitung** umfassen die persönlichen Vor-Ort-Besuche von potenziellen Förderpartnern oder Besuche bei laufender Förderung, um sich ein Bild von den Tätigkeiten vor Ort zu machen. Im Jahr 2021 konnten die Projektbesuche wie im Vorjahr aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nur sehr begrenzt und eher in der zweiten Jahreshälfte erfolgen. Die individuelle, intensive und persönliche Begleitung aller Förderpartner während und nach der Förderphase sowie die nachgelagerte Überprüfung der Mittelverwendung der Förderpartner erfolgte jedoch in gewohnter Weise. Hauptförderprojekte wurden im Rahmen der Mittelverwendungsprüfung intensiv mit Telefonaten und Videokonferenzen begleitet, um eine Wirkungsbeobachtung durchführen und die Entwicklung der Projekte beobachten zu können. Bei mehrjähriger Förderung werden auch die Aufwendungen der Zwischenprüfungen über die Mittelverwendung in diesem Bereich ausgewiesen.

Die Personalkosten im Bereich der Projektbegleitung belaufen sich auf 33.323,16 EUR, Sachkosten entstanden nicht, da die Reisekosten der Mitarbeiterinnen von Hubert Burda Media übernommen und nicht an die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung weiterberechnet wurden.

Bildungs- und Aufklärungsarbeit: Im Jahr 2017 hatte die Stiftung beschlossen, die inhaltlichen Schwerpunkte der Stiftungsarbeit durch verstärkte Zusammenarbeit mit den Redaktionen von Hubert Burda Media noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Seit dem Jahr 2019 konnte die Kommunikation weiter ausgebaut werden. Dies umfasst im Normalfall auch den Besuch von Fachveranstaltungen, die Durchführung von eigenen Fach- und Diskussionsgesprächen sowie des gezielten Platzierens von Fachbeiträgen. Diese Arbeit wurde im Jahr 2020 weitestgehend in den digitalen Bereich verlagert und durch die Kampagne #BAMBIhilftKindern stark vorangetrieben. Im Jahr 2021 war die Stelle im Bereich der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung zehn Monate nicht besetzt, daher mussten die Aktivitäten etwas zurückgefahren werden. Im November 2021 konnte diese wichtige Position besetzt werden, die Aktivitäten werden daher perspektivisch wieder verstärkt. Dies betrifft insbesondere den Austausch mit den Redaktionen, um die Inhalte der Stiftung zu platzieren, sowie eine Ausweitung der Präsenz in den Sozialen Medien.

Die Personalkosten im Bereich der Bildungs- und Aufklärungsarbeit belaufen sich auf 13.680,23 EUR, auf Sachkosten entfallen 904,60 EUR.

Die **Werbekosten** enthalten Ausgaben, die für die Konzeption, Redaktion, Umsetzung und Auswertung von kommunikativen Maßnahmen im Bereich der Spendenwerbung, der strategische Entwicklung und operativen Betreuung der Kommunikation der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung außerhalb der explizit ausgewiesenen Bildungs- und Aufklärungsarbeit anfallen, sowie die Ausgaben für Personal und die Stiftungswebsite. Darüber hinaus sind Aufwendungen im Rahmen der Spendenwerbung. Die Werbekosten trägt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung.

Die Personalkosten im Bereich der Werbekosten belaufen sich auf 17.012,57 EUR, die Sachkosten umfassen 3.320,10 EUR.

Die **Verwaltungskosten** umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für allgemeine Stiftungsverwaltungsarbeiten, Jahresabschlusserstellung und Wirtschaftsprüfung, Gebühren (u.a. Gebühren für DZI-Siegel-Prüfung) und Beiträge (die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist beispielsweise Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen) sowie Aufwendungen für die Stiftungsverwaltung, die durch das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum erfolgt. Hubert Burda Media steuerte viele Leistungen pro bono bei und unterstützte die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung projektbezogen mit personellen Ressourcen – etwa konnte das Stiftungsteam auf die Kompetenzen des Burda Procurement zurückgreifen, um Dienstleister vor einer Beauftragung zu prüfen.

Die Personalkosten im Bereich der Verwaltungskosten belaufen sich auf 9.996,95 EUR, die Sachkosten umfassen 22.196,08 EUR.

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung weist im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 0 EUR aus. Spendengelder, die im Jahr 2021 erwirtschaftet und nicht ausgegeben wurden, wurden aufgrund der Empfehlung des neu beauftragten Wirtschaftsprüfers KPMG bilanziell in einen neu eingerichteten Sonderposten „Stiftungsmittel“ eingestellt. Die Stiftungsmittel belaufen sich auf 502.421,68 EUR und bilden die Grundlage des Haushalts 2022, da die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ihren Haushalt im Jahr 2021 (Umstellung möglich durch die Einstellung der Projektrücklage für die Ausschüttungen an die Förderpartner 2020 und dem Jahresüberschuss/Ergebnisvortrags für sämtliche weiteren Ausgaben) auf ein umlagebasiertes Verfahren umgestellt hat. Die im Jahr 2021 gesammelten Spenden und eingeworbenen Gelder stehen nach der Umstellung auf den umlagebasierten Haushalt nun für das Jahr 2022 zur Verfügung – sowohl für satzungsgemäße Tätigkeiten als auch für Werbungs- und Verwaltungskosten. Von der Zuführung von Mitteln in die freie Rücklage oder eine Projektrücklage wurde im Jahr 2021 abgesehen.

Zu beachten ist, dass dieser Sonderposten aus Spendenmitteln in der Bilanz separat ausgewiesen ist, da diese Mittel nicht in das Eigenkapital der Stiftung zählen. In die Summe des Stiftungsvermögens (Eigenkapitals) zählen die Mittel des Sonderpostens somit nicht hinein.

Für Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr (für satzungsgemäße Aufwendungen) wurden 178.425,31 EUR rückgestellt. Die Rückstellungen sind für Auszahlungen an Förderpartner vorgesehen, welche die ihnen zugesagten Fördersummen im Jahr 2021 noch nicht vollständig abgerufen haben.

Stiftungsvermögen - Eigenkapital	2021		2020		2019	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Grundstockvermögen	50.000	8%	50.000	5%	50.000	8%
Projektrücklage	0	0%	250.000	26%	0	0%
Verbrauch Projektrücklagen Vorjahr	-250.000		0		-100.000	
Zuführung Projektrücklagen Geschäftsjahr	0		250.000		0	
Freie Rücklage	583.592	92%	583.592	62%	583.592	91%
Verbrauch freie Rücklagen Vorjahr	0		0		0	
Zuführung freie Rücklagen Geschäftsjahr	0		0		0	
Mittelvortrag/Stiftungsmittel (zählt nicht als EK)	502.422	79%	60.560	6%	8.998	1%
Summe Stiftungsvermögen	633.592	100%	944.151	100%	642.589	100%

Eine Veranlagung frei gewordener Mittel aus dem Stiftungsvermögen konnte im Jahr 2021 angestoßen werden und wird voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen. Die Entscheidung für die Anlage in Spezialfonds, die über das DSZ verwaltet werden, wurde durch den Vorstand bereits getroffen und auch einzelne Spezialfonds ausgewählt. Insgesamt soll in der Vermögensanlage der Gedanke weiter verfolgt werden, dass die Anlage des Stiftungsvermögens nach Möglichkeit dem Stiftungszweck dienen soll und damit die Gesamtwirksamkeit der Stiftung stärken kann.

Bilanz	2021		2020		2019	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva:						
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Rechnungsabgrenzungsposten	10.562	1%	21.085	2%	24.968	2%
Finanzanlagen und Wertpapiere	5.000	0%	5.000	0%	5.000	0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92	0%	412	0%	399	0%
Kassenbestand und Bankguthaben	1.304.884	99%	1.118.067	98%	804.409	70%
Passiva:						
Eigenkapital	50.000	4%	50.000	4%	50.000	6%
Sonderposten aus Spendenmitteln	502.422	38%				
Rücklagen	583.592	44%	833.592	73%	583.592	70%
Rückstellungen	6.100	0%	67.283	6%	40.240	5%
Verbindlichkeiten	178.425	14%	193.689	17%	160.944	19%
Bilanzsumme	1.320.539	100%	1.144.564	100%	834.776	100%

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beschäftigt aktuell zwei hauptamtlich Mitarbeitende. Beide sind nicht direkt bei der Stiftung angestellt, sondern bei Hubert Burda Media. Das Unternehmen berechnet anteilig für die durch die Mitarbeitenden erbrachte Arbeitszeit für Tätigkeiten für die Stiftung die Kosten weiter. 18 Mitarbeitende sind regelmäßig ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Darüber hinaus notwendige Leistungen werden durch Hubert Burda Media bereitgestellt oder extern bezogen.

Alle Organmitglieder arbeiten ehrenamtlich – jährliche Aufwandsentschädigungen werden nicht gezahlt. Grundsätzlich werden den Organmitgliedern im Zusammenhang mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit entstandene Aufwendungen, wie beispielsweise notwendige und angemessene Reisekosten, erstattet. Im Jahr 2021 wurden von Seiten der ehrenamtlichen Mitglieder keinerlei Aufwendungen an die Stiftung herangetragen, somit kam es auch zu keinen Erstattungen an ehrenamtlich tätige Mitarbeiter.

4. Unterstützer und Partner

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung kann sich seit vielen Jahren auf ein starkes Netzwerk an Spendern, Unterstützern und Partnern verlassen. Dazu gehören Prominente, Unternehmen und Privatpersonen, die unsere Arbeit mit kleinen und großen Beträgen unterstützen und auf deren Spenden die Stiftung angewiesen ist, da sie sich nahezu ausschließlich aus Spenden finanziert. Außerdem hilft das Netzwerk dabei, durch verschiedenste Aktionen die Aufmerksamkeit auf das Schicksal von Kindern zu lenken, die es schwer haben und deren Not oft nicht gesehen wird. Ein paar dieser Aktionen möchten wir im Folgenden vorstellen.

Großspende von Lala Berlin

Zu Beginn der Maskenpflicht in der Pandemie erwirtschaftete das Modelabel Lala Berlin durch den Verkauf von Mund-Nasen-Bedeckungen innerhalb von sechs Monaten 100.000 Euro – davon werden 80.000 Euro an die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gespendet. Die Gründerin und Kreativ-Direktorin der Designermarke Leyla Piedayesh sagte zu ihrem Engagement: *„Wichtig hierbei war uns, keinen Profit aus Covid-19 und der Maskenpflicht zu schlagen, sondern 100 % des Erlöses zu spenden.“* Mit dieser Spende soll die Arbeit von Hilfsprojekten finanziert werden, die sich um Kinder kümmern, denen physische oder psychische Gewalt angetan wurde, die Therapien anbieten und den Weg zurück in ein unbeschwertes Leben ermöglichen sollen. Die TRIBUTE TO BAMBI setzt sich seit Jahren für diese Kinder ein. *„Als Frauen-geführtes Unternehmen mit einem großen Bestreben nach sozialer Gerechtigkeit möchten wir genau diesem Missstand entgegenwirken und nach unseren Möglichkeiten und Mitteln helfen. Wir konzentrieren uns bewusst auf kleine Hilfsorganisationen, die autark sind und Unterstützung dringend brauchen. Als Mutter und Unternehmerin bedeutet mir das Ergebnis unserer Spendenaktion immens viel“*, so Leyla Piedayesh. Ein Teil der Summe wurde bereits im Jahr 2021 für die Förderung des Projektes von Wildwasser e.V. ausgegeben.

Flutkatastrophe im Ahrtal – Unterstützung durch Redaktionen

Die Bilder aus den überfluteten Gebieten im Ahrtal schockierten Deutschland zutiefst. Auch die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung erkundigte sich bei Förderprojekten in den betroffenen Regionen, wie es ihnen in der Flutkatastrophe und danach erging. Förderprojekte waren direkt nicht betroffen, aber sehr wohl andere Projekte der Organisationen, die die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung fördert. Die Bilder aus einer zerstörten Kita der Diakonie Michaelshoven, die die Stiftung seit Jahren unterstützt, bewegten auch die Mitglieder der Redaktionen, insbesondere bei BUNTE. Die Chefredaktion startete daraufhin einen Spendenaufruf in der Zeitschrift, um mit den Leser:innen Spenden für den Wiederaufbau der zerstörten Orte zu sammeln, die für Kinder und Jugendliche so wichtig sind. Durch diesen Spendenaufruf kamen über 20.000 EUR zusammen, die Projekten zugutekommen, deren Räumlichkeiten durch die Flut zerstört wurden.

Große Spende über die Remus Charity Night

Aufgrund der Flutkatastrophe, die so viele Menschen in Deutschland erschütterte, war die Hilfsbereitschaft danach groß. Marcel Remus, ein bekannter Luxusimmobilien-Makler, entschied sich, seine traditionelle „RemusLifestyle Night“, bei der sonst der Sommer auf Mallorca mit befreundeten Stars,

Kund:innen und Geschäftspartner:innen gefeiert wird, in eine „Remus Charity Night“ zu verwandeln – zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung und "RTL – Wir helfen Kindern", um Spenden für die Flutopfer zu sammeln. Der Gastgeber Marcel Remus freute sich sehr über die Großzügigkeit seiner Gäste: *„Diese Naturkatastrophe bewegt uns alle. Es ist unfassbar, dass so viele Leute von heute auf morgen vor dem Nichts stehen. Deswegen ist es mir ein großes Anliegen, diesen Menschen zu helfen“*, meinte er. Die Gäste spendeten im Laufe des Abends insgesamt 64.000 EUR, die zwischen der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung und RTL –Wir helfen Kindern aufgeteilt wurden. Mit den Spenden wird die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung Organisationen, die von der Flut betroffen sind, unterstützen, damit sie schnell wieder arbeiten und ihre Hilfsprojekte anbieten können.

„Goldene Henne“ für Jumpers – Jugend mit Perspektive

Große Freude bei "Jumpers - Jugend mit Perspektive gGmbH" und der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung: Der Förderpartner der Stiftung wurde bei der Verleihung der Goldenen Henne 2021 mit dem begehrten Preis in der Kategorie Charity ausgezeichnet – verbunden mit einer Spende von 25.000 EUR, die der Ostdeutsche Sparkassenverband großzügig beisteuerte. Zum 27. Mal wurde Deutschlands größter Publikumspreis, initiiert von SuperIllu und dem MDR, vergeben. Jumpers-Geschäftsführer Thorsten Riewesell und Victoria Wenzel, Projektleiterin der Jumpers Sassnitz, nahmen die Goldene Henne stellvertretend für alle Unterstützer:innen der Initiative entgegen. Der Chefredakteur der SuperIllu, Stefan Kobus, ist Mitglied im Beirat der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung und wurde so auf das Projekt von Jumpers aufmerksam. Zu den Preisträgern zählen u.a. Joko Winterscheidt, Wincent Weiss, Claudia Michelsen, die U21-Fußballnationalmannschaft, Jamal Musiala, Jens Knossalla alias "Knossi" und Wolfgang Stumph. Moderiert wurde die Liveshow im MDR Fernsehen von Kai Pflaume, der zahlreiche Künstler:innen und beeindruckende Menschen auf seiner Bühne begrüßen durfte.

TRIBUTE TO BAMBI 2021

Nach fast zwei Jahren Pause konnte TRIBUTE TO BAMBI 2021 wieder stattfinden, und das gleich mit dem 20. Jubiläum. Im Berliner Titanic Hotel Chaussee versammelten sich am Donnerstag, den 14. Oktober 2021 rund 250 Gäste aus Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik, um gemeinsam zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung Spenden für Kinder und Jugendliche in Not zu sammeln. Vor allem die Flutkatastrophe und die Auswirkungen der Corona-Pandemie erfordern, dass betroffenen Kindern und Jugendlichen schnell und unbürokratisch geholfen wird. Auch in diesem Jahr durfte sich TRIBUTE TO BAMBI über eine Vielzahl von prominenten Unterstützern, Partnern und Spendern freuen. Sie alle hatten ein gemeinsames Ziel: Benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zu unterstützen. Zu Gast waren u.a. Staatsministerin Dorothee Bär, Boris Entrup, Mareile Höppner, Ana Johnson, Verona Pooth, Shila Sahin, Riccardo Simonetti, Monica Ivancan, Düzen Tekkal, Shermine Shahrivar, Dagmar Wöhrl, Giovanni & Jana Ina Zarrella und Diana zur Löwen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Nazan Eckes. Staatsministerin Dorothee Bär setzte sich für die Bildungsprojekte der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ein, Verona Pooth stand als Projektpatin für Climb auf der Bühne, und die Journalistin

Düzen Tekkal berichtete von ihrer Arbeit, die von der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung bereits gefördert worden ist.

„... mit Liebe genäht“

Die Näh- und Handarbeitsmarke Burda Style rief im Herbst 2021 gemeinsam mit der Nachbarschafts-Plattform NebenAn.de und der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung zur großen DIY-Weihnachtsaktion „mit Liebe genäht“ auf. Das Ziel war, dass so viele Babyschlafsäcke wie möglich genäht und gespendet werden, um benachteiligte Familien zu unterstützen und Neugeborenen den bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen. Der plötzliche Kindstod kann sehr wirkungsvoll verhindert werden, wenn Babys in einem Schlafsack schlafen. Die Näh-Aktion wurde entsprechend mit einer Kampagne zu Sicherem Babyschlaf verknüpft, um möglichst viele Eltern mit Neugeborenen zu erreichen und über die Faktoren aufzuklären, die für guten und sicheren Schlaf von Babys sorgen.

Burda Style stellte hierfür kostenlos ein Download-Schnittmuster inklusive Video-Anleitung zur Verfügung. Die gespendeten Schlafsäcke werden im kommenden Jahr 2022 von der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung an das Projekt „Babyslotse“ weitergegeben, das diese an die bedürftigen Familien verteilt. „Babyslotse“ ist ein Präventionsprogramm zum vorbeugenden Kinderschutz und zur frühen Gesundheitsförderung von Kindern und Förderpartner der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung.

Auktionen für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Auf www.unitedcharity.de gab es erneut Versteigerungen zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Digitale Fundraising-Kanäle gewinnen seit Beginn der Pandemie und den Lockdowns 2020 immer mehr an Bedeutung, weil Spendenaktionen und Auktionen bei Veranstaltungen nicht wie gewohnt stattfinden konnten. Es herrscht von vielen Seiten große Bereitschaft, Objekte wie Kunstwerke, Handtaschen oder Fanartikel für eine Versteigerung bereitzustellen. Dadurch konnten in diesem Bereich steigende Spendenerlöse im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Charity Aktionen

Viele weitere Charity-Aktionen begleiteten das Jahr der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, was sich zu Beginn des Jahres noch niemand zu träumen wagte. „Burda radelt“, die Spendenaktion zugunsten der Stiftung, war wieder möglich. Die Mitarbeiter:innen von Hubert Burda Media konnten pro geradelltem Kilometer zur Spendensumme beitragen, die an die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gespendet wurde. 9.253 km und 10.800 EUR Spende kamen so zusammen, die im Oktober an die Climb Lernferien überreicht wurden. Deren Projekt zur Unterstützung von Lernferien für benachteiligte Grundschul Kinder überzeugte die Mitarbeiter:innen, sich auf dem Fahrrad in diesem Jahr besonders anzustrengen.

Zum ersten Mal fand 2021 zudem in Würzburg im Restaurant Reisers ein Charity-Lunch zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung statt. Rund 50 prominente Persönlichkeiten und Journalist:innen kamen zum Charity-Event, das von PR-Unternehmerin Birgit Fischer-Höper, Inhaberin der Agentur Munich Connexions, Heike Kraft und dem Sternekoch Bernhard Reiser veranstaltet wurde. Insgesamt konnten Spenden in Höhe von 30.000 Euro gesammelt werden

5. Ausblick 2022

Gegen Ende des Jahres 2020 waren die Aussichten auf das Jahr 2021 eher düster. Man ging allgemein von einer weiterhin angespannten Lage durch die Corona-Pandemie aus, in der Hoffnung, dass mit einem Impfstoff und dem Start von großflächigen Impfungen im Laufe des Jahres 2021 sich die Pandemie eindämmen lässt. Auch waren die wirtschaftlichen Folgen kaum abzusehen. Doch im Laufe des Jahres 2021 entspannte sich die Lage zusehends, Veranstaltungen und Zusammenkünfte wurden wieder möglich. Auch wirtschaftlich verlief das Jahr nicht ganz so verhalten, wie man es zu Jahresbeginn noch erwartet hatte.

Voraussichtlich werden auch im Jahr 2022 die Folgen der Corona-Pandemie und insbesondere deren Auswirkungen auf benachteiligte Kinder und Jugendliche weiter im Fokus der Tätigkeit der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung stehen. Dies wird voraussichtlich weiterhin der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit sein, um auf die Situation notleidender und benachteiligter Kinder in Deutschland aufmerksam zu machen. Die Spendenwerbung für die operative Stiftungsarbeit soll weiter ausgebaut und über Veranstaltungen wieder intensiviert werden. Dadurch kann eine Ausweitung der finanziellen Förderung von Projekten erreicht werden, bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Stabilität der Stiftung, die an erster Stelle steht. Perspektivisch soll das Stiftungsteam etwas verstärkt werden, um eine intensive Betreuung der Förderpartner, die kontinuierliche Ausweitung der Kommunikation und der Fundraising-Aktivitäten sowie die Weiterentwicklung der Stiftungsarbeit zu ermöglichen. Die Ziele der satzungsgemäßen Tätigkeit der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung – verlässlich, nachhaltig und langfristig die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland zu unterstützen und notleidenden Kindern konkret zu helfen, werden dadurch kontinuierlich umgesetzt.

Neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie ist außerdem die Förderung der Inklusion von Kindern mit Behinderung oder schweren Erkrankungen, die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern aus wirtschaftlich angespannten Verhältnissen sowie die Hilfe für Kinder, die Traumatisierung und Gewalt erfahren haben oder unter psychischen Erkrankungen leiden, nach wie vor der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit. Jedes Kind hat das Recht, mit seinen Fähigkeiten, Träumen und Wünschen in unserer Gesellschaft gesehen zu werden und die Unterstützung zu erhalten, die es für seine Entwicklung benötigt. Wir wollen jedem Kind die Chance ermöglichen, ein selbstbestimmtes und glückliches Leben zu führen – Krisen und wirtschaftlich angespannte Lagen dürfen keine Entschuldigung sein, das Wohlergehen der Schwächsten in unserer Gesellschaft aus dem Blick zu verlieren.

Kontakt

Die Geschäftsstelle der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist wie folgt zu erreichen:

Postadresse:

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Arabellastraße 23

81925 München

Telefon: +49 89 9250-2475

Fax: +49 89 9250-2745

E-Mail: post@tributetobambi-stiftung.de

Bankverbindung:

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Spendenkonto: 980 5000

BLZ: 700 20 00 (Bank für Sozialwirtschaft)

IBAN: DE42 7002 0500 0009 8050 00

BIC: BFSWDE22 MUE

Website:

www.tributetobambi-stiftung.de